

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 48 (1975)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischer Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes



Zentralpräsident Fourier Durussel Gaston, 8, chemin de Fontenay, 1007 Lausanne

Ø Privat 021 26 12 04 Geschäft 021 42 22 43

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Genequand H., 18, rue des Vernets, 1217 Meyrin

Ø Privat 022 41 06 15 Geschäft 022 36 63 10

Sektion Aargau

Präsident Fourier Blaser Heinz, Sonnenberg 212, 5236 Remigen

Ø P 056 98 10 37 G 056 98 11 39

1. Techn. Leiter Lt Wernli Erwin, Häuptli 292, 5112 Thalheim

Ø P 056 43 25 39 G 064 51 38 88

2. Techn. Leiter Hptm Knecht Wilhelm, Zelgli 54, 5117 Habsburg

Ø P 056 41 67 01 G 056 94 01 01

Techn. Kommission Fourier Häfliger Urs, Weissbergstr. 9, 5747 Küngoldingen Ø P 062 51 95 24 G 062 52 12 12

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Gloor Max, Chrischonaweg 71, 4125 Riehen

Ø P 061 51 37 23 G 061 23 22 90

Techn. Kommission Four Spinnler Georg, Rebhaldenstr. 10, 4411 Seltisberg Ø P 061 91 61 61 G 061 22 51 80

oder 061 91 35 19

Stammtisch am 1. Dienstag jeden Monats im Restaurant Café Spitz, Greifengasse, Basel

● Nächste Veranstaltung:

Donnerstag, Erlebnisse in aller Welt beim Bau von Hafenanlagen; Referat von dipl. Ing.
23. Oktober John Müller

Familientreffen bei Suppe mit Spatz. Über 120 hungrige Fouriere trafen sich am letzten Augustsonntag mit Kind und Kegel zum gemütlichen «Spatz-Essen» in Möhlin (AG). Erfreulich die Tatsache, dass unsere Kameraden aus der Sektion Aargau unserer Einladung folgten, um einmal direkt eine Kostprobe aus unserer Fahrküche zu geniessen. Aus allen Himmelsrichtungen trudelten die Familien ein und nahmen sogleich vom blattgrün überdachten «Openair-Zelt» Besitz. Wer zu Fuss den Treffpunkt aufsuchte, konnte schon von weitem den immer wieder unwiderstehlichen Duft eines Militärmittags als Wegweiser benutzen. Der durch den Blätterwald aufsteigende Dunst war diesmal echter Suppendampf und stammte nicht von unserem Häuptling «Pfyffe-Wolf», obwohl derselbe weiss beschürzt und hemdsärmelig seines Amtes waltete. Mit militärischer Pünktlichkeit und einem akademischen Doppelviertel Verspätung wurde zum grossen Suppenlöffeln geblasen. Blasen konnten auch diejenigen Gäste, welche die Suppe mit Händen und Armen degustierten. Der Garprobe folgte sogleich die Brandschutzsalbe. So kann es gehen, wenn man zulange beim Apéro sitzt. Trotzdem, das Gebotene war vorzüglich.

Wir möchten allen dienstbaren Geistern für ihren Einsatz bestens danken. Den Köchen (die Vielzahl verderbte den Brei nicht), den Wasserschleppern, den holden Buffetdamen wie auch den kleinen Fourieranwärtern, die unermüdlich und mit Eifer das im Sonntagsurlaub weilende Gastwirtschaftspersonal ersetzen.

Während sich die älteren Semester bei Kuchen, Kaffee und Klatsch den Nachmittag kurzweilig gestalteten, tobten sich an die 30 Nachwuchslern im Wald aus. Dank dem motorisierten Untersatz unseres technischen Obmannes konnte die Übung noch vor Einbruch der Dunkelheit abgebrochen werden, ohne dass eine Grossfahndung ausgelöst werden musste. Einmal aus Sichtweite geraten, sind Kinder schwerer zu finden, als die bekannte Nadel im Heuhaufen. Für das nächstjährige Arbeitsprogramm wäre ein Kindergärtner(-innen)-Kurs vorzusehen.

Alle, die an diesem ungezwungenen Anlass teilnahmen, sind um ein Erlebnis reicher. Der Rest der Allgemeinheit aber hat wieder einmal etwas verpasst.

Mutation. Übertritt zur Sektion Aargau: Four Fankhauser Oskar, Reitnau.

Pistolenclub

1. Schützenmeister Fourier von Felten Hans, Birsstrasse 178, 4052 Basel Ø P 061 41 09 23 G 061 22 26 60

Luzerner Kantonalschützenfest in Willisau. An diesem Schützenfest haben wir mit 6 Schützen teilgenommen. Im Sektionsstich kamen wir auf das Durchschnittsresultat von 87,166 Punkten. Für die Kranzresultate von 94 Punkten im Sektionsstich, 480 Punkte im Cyrillienfeld-Stich und 75 Punkte im Wydenmatt-Stich konnte Kamerad Gloor Max die Kranzauszeichnung in Spezialausführung entgegennehmen. In der Meisterschaft B verpasste er den Meisterschaftskranz mit Silber nur um einen Punkt. Unser Präsident wird es nicht unterlassen, beim nächsten kantonalen Schiessanlass nicht nur diesen Punkt wettzumachen, sondern noch einige dazuzulegen, damit er gleich die Auszeichnung in Gold heimtragen kann.

Nidwaldner Feldmeisterschaftsschiessen. Diesen Schiessanlass besuchten 7 Schützen. Die Gruppe «Pechvögel» erreichte mit 363 Punkten den 9. Rang von 12 Gruppen. Leider hat bei diesem Schiessen kein Schütze den Kranz geschossen, doch werden wir uns bemühen, im nächsten Jahr den Ausgleich zu schaffen.

Bundesprogramm. Zur Absolvierung dieses Schiessens haben sich bis Ende August 31 Kameraden im Schießstand eingefunden. Von diesen Schützen konnten 8 Kameraden die Anerkennungskarte ausgehändigt werden. Die erfolgreichsten Schützen waren: Gloor Max 124 Punkte – Holdener Franz 116, Flükiger Werner 113, Müller Willy 111, Keller Fritz und Weber Fréd 108. Wir hoffen, dass sich im Jahre 1976 noch weitere Kameraden einfinden werden, um das Bundesprogramm zu schiessen.

Sektion Bern

Präsident Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern

Ø P 031 25 88 51 G 031 22 15 71

1. Techn. Leiter Oblt Sigrist Hans-Ulrich, Brunnenstrasse 3, 3123 Belp

Ø P 031 81 19 39 G 031 67 36 43

2. Techn. Leiter Oblt Kobel Franz, Vechigenstrasse 26, 3076 Worb

Ø P 031 83 22 55 G 031 67 43 09

Mitgliederkassier: Rf Kammerer Verena, im Baumgärtli, 3752 Wimmis

Ø P 033 57 17 66

(Adress- und Gradänderungen sind direkt an obenstehende Adresse zu melden)

| | | | | |
|--------------------|--------------------|--|--------------------|------------------|
| Ortsgruppen | Oberland | Fourier Baumann Gustav Riedhofweg 11 | 3626 Hünibach | Ø P 033 23 32 12 |
| | Seeland | Fourier Sieber Hansruedi Aegertenstrasse 5 | 2503 Biel / Bienne | Ø P 032 25 93 92 |
| | Oberraargau | Fourier Duppenenthaler W. Waldhofstr. 32 | 4900 Langenthal | Ø P 063 2 77 86 |

| | | |
|-------------------|--------------------|--|
| Stammtisch | Bern | jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Restaurant Condor |
| | Seeland | jeden 2. Mittwoch des Monats im Restaurant Jäger in Jens |
| | Oberraargau | am 1. Dienstag jeden Monats im Restaurant Markthalle in Langenthal |

● *Besichtigung der Verbandsmolkerei Bern in Ostermundigen.* Als Ergänzung zu unserer Voranzeige in der letzten Nummer, können wir nunmehr nachstehende Details mitteilen. Datum und Dauer der Besichtigung: *Samstag, den 8. November von 9 – 11.45 Uhr.* Teilnehmer sind die Mitglieder der hellgrünen Verbände von Bern in Begleitung der Damen. Aus organisatorischen Gründen ist Anmeldung erforderlich, und zwar bis am 23. Oktober an den Präsidenten, Fourier Erich Eglin, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern.

Jahresmeisterschaft. Wir wiederholen nochmals, dass die Schiessresultate des Bundesprogrammes 50 m und des Pistolenfeldschiessens, welche nicht in unserer PS erzielt wurden, dem 1. technischen Leiter, Oblt Sigrist Hans-Ulrich, *schriftlich* mitzuteilen sind. Dabei ist anzugeben, bei welcher Schützengesellschaft geschossen wurde.

Altjahresstamm. Entgegen unserer Publikation in der Septemberrummer, kann unser Altjahresstamm aus räumlichen Gründen nicht im Restaurant Condor abgehalten werden. Wir werden das Lokal in der Novemberrummer bekanntgeben, bitten aber schon jetzt, sich das Datum (18. Dezember) für den Fourierverband zu reservieren.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule: die Fouriere Hählen Hans, Münsingen – Hirt Stephan, Köniz – Kilchenmann Bernhard, Schüpfen – Mauron Marcel, Bern – Röthlisberger Peter, Münchenbuchsee – Wetz Willi, Thierachern – Rf Häberli Jakob, Münchenbuchsee.

Übertritt zur Sektion Zürich: Four Kunz Ulrich, Gattikon – Four Schärer Fritz, Bülach.

Pistolensektion

Präsident Fourier Rupp Gottfried, Hühnerbühlstrasse 9c, 3065 Bolligen

Ø P 031 58 34 40 G 031 67 27 82

Von Schiessanlässen:

Bubenbergschiessen in Spiez/Gesigen: Herrmann Werner 135 Punkte, Keller Arthur, Zraggen Alfred 132, Eglin Erich 129.

Napfschiessen in Trub: Herrmann Werner, Liechti Hans, Keller Arthur 64 Punkte.

Hellebardengewinner: Grognez Jean-Louis, Rupp Gottfried.

Die Bestresultate von Ursenbach und Micheli Schüpbach-Schiessen folgen in der nächsten Nummer.

*Ein Berner namens Richard Spöl
braucht nach dem Schiessen so viel Oel,
dass es aus allen Fugen quillt!
Richard ist jedoch nicht gewillt,
den Oelverbrauch jetzt abzustoppen
und lässt sich lieber darob foppen.
Dum geht sein Schuss meist viel zu hoch
und knallt nur in die Luft ein Loch!*

Sektion Graubünden

Präsident Janett Werner, Saluferstrasse 34, 7000 Chur

Ø P 081 27 16 64 G 081 24 66 66

1. Techn. Leiter Hptm Clement Christian, Belmontstrasse 3, 7000 Chur

Ø P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

2. Techn. Leiter Fourier Ladner Hansjörg, Pra, 7214 Grüsch

Ø P 081 52 12 94 G 081 21 51 45

Stammtisch jeden 1. Dienstag des Monats, nach Feierabend im Restaurant zur Aktienbrauerei in Chur.

● In einer Vorstandssitzung wurden die verschiedenen Daten der nächsten Veranstaltungen und Übungen festgelegt. Die Mitglieder werden jeweils persönliche Einladungen mit näheren Einzelheiten erhalten, es wäre jedoch wünschenswert, wenn die Daten für eine Teilnahme bereits heute von Dir reserviert würden.

| | | |
|------------------|----------------|--|
| Samstag, | 11. Oktober | Endschiessen in ? ? ? |
| Mittwoch, | 29. Oktober | Besichtigung der Brauerei in Chur |
| Samstag, | 8. November | Absenden in ? ? ? |
| Samstag/Sonntag, | 24./25. Januar | Ski-Wochenende |
| Freitag, | 13. Februar | Schwimmen und Kraftraum in der Oberen Au in Chur |
| Samstag/Sonntag, | 27./28. März | Generalversammlung in Münstair |

Gebirgsübung 1975. Die Herbstgebirgsübung vom 30./31. August wurde im Raume Vereina — Jöriseen durchgeführt. Das Vereinal mit den Jöriseen ist bestimmt eines der herrlichsten Hochtäler Graubündens, davon konnte sich die ansehnliche Teilnehmerzahl an der diesjährigen Herbstübung überzeugen.

Als Seitental des Prättigau ist es von Klosters aus bis zum Berghaus Vereina in gut 4 Stunden auf bequalem Fussweg zu durchwandern. Im Berghaus Vereina, einzigartig schön gelegen, wurde in den späten Nachmittagsstunden des Samstages Quartier für die Nacht bezogen. Vor dem, durch die tüchtige Marschleistung wohlverdienten Nachtessen, galt es noch, eine Schiessübung zu absolvieren. Auch in der ungewohnten Umgebung fanden sich unsere treffsichersten Schützen am besten zurecht.

Bei einem guten «Tropfen», es mögen vielleicht auch einige «Tropfen» gewesen sein, verbrachten wir die Stunden in froher Geselligkeit. Es wurde kräftig und auch schön gesungen, es wurde gejasst und manch einer fand erst recht spät zu seiner Schlafstelle. Als letzter soll auch unser Lawinenhund «Barry», dank seiner ausgesprochenen Spürnase, zu seiner Schlafkoje gefunden haben . . .

In den frühen Stunden des Sonntagmorgens, bei recht idealer Wanderwitterung, wagten wir uns an den Aufstieg zur Jöri-Flüelafurka. Nach einem ausgedehnten Znünihalt bei den lieblichen Jöriseen erreichten wir nach Bewältigung einer recht steilen und ansprechenden Schlusssteigung den höchsten Punkt unserer Wanderung — Jöri-Flüelafurka — auf 2725 m über Meer. Der Abstieg zum Wägerhaus an der Flüelapaßstrasse war wohl recht steil, bot aber ansonsten keine allzu grossen Schwierigkeiten. In froher Stimmung, wenn auch von der Wanderung etwas ermüdet, kehrten wir mit Postauto und Bahn über Davos und Landquart nach Chur, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung zurück.

Nicht unerwähnt lassen möchten wir die bereits zur Tradition gewordene gute Organisation des Anlasses durch unseren 1. technischen Leiter, auch wenn sich Bahn und Postauto für einmal nicht unbedingt an die von Hitsch festgesetzten Abfahrtszeiten halten wollten.

Einen auf der Wanderung an einem Holzhaus entdeckten eingeschnitzten Wandspruch über die Schönheit des Vereinatales möchte ich an den Schluss des kurzen Berichtes stellen.

*Schützend stehen an den Hängen,
dunkle Tannen ohne Zahl,
wild von Bergen Wasser drängen,
formten Dich Du schönes Tal.*

Rangliste der Schiessübung «Vereina»

1. Four Hemmi Jürg 60 Punkte, 2. Hptm Clement Christian 55, 3. Four Andres Fritz 55.

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Walser Hans, Zwislen, 9056 Gais

Ø P 071 93 23 84 G 071 93 11 48

1. Techn. Leiter Hptm Stricker Johannes, Schönenberg 193, 9545 Wängi

Ø P 054 9 56 73 G 054 9 54 17

Gebirgsübung, 6./7. September. 46 «Hellgrüne» und 1 «Blume» (frei nach Durussel) trafen sich am Samstag in Weesen zur Gebirgstour 1975. — Die Churfürsten und das Toggenburg waren unser Ziel. — Doch vorerst genossen wir einen wunderschönen Nachmittag und Abend an den Gestaden des Walensees. So quasi als Einlaufstrecke war der dreistündige Marsch über Betlis und Quinten nach Au gedacht.

Die Unterkunft im Gasthaus Au war vorzüglich — ein Kompliment an die Familie Klausmann. In der grossen Loggia am See wurde uns ein wahres Festmenu aufgetragen. Ich übertreibe nicht, wenn ich sage: «Egli- und Felchenfilets à discrétion». Für diejenigen, die den «Quintener» etwas fanden, stand auch ein guter «Riesling» zur Verfügung. Jedenfalls wurden von beiden Sorten einige Flaschen gekippt. War ja auch verständlich, wenn man beachtet, dass teilweise bis morgens um fünf Uhr «soupiert» wurde. Die hübsche Tischdekoration mit einheimischen, frischen Feigen und deren Blättern überraschte uns sehr. Dieser Umstand veranlasste dann auch einige besonders «Harte», zu vorgerückter Stunde mit besagten Blättern als Badekostüm im See zu baden!

Grosse Freude herrschte bei allen Teilnehmern über die Anwesenheit unseres Zentralpräsidenten, Kamerad Gaston Durussel. Er wusste in seiner Begrüssung die Arbeit unserer Sektion an den Fouriertagen zu würdigen. Für unsere «Blume» hatte er noch eine besondere Anerkennung in Form eines Präsentes bereit.

Im Laufe des Abends bot uns der bekannte Alpinist und Bergführer Etter aus Walenstadt einen besonderen Genuss mit seinem Film «Hannibal». In packender Weise hat er die harte Arbeit und den Einsatz der rund 60 Wehrmänner der Gz Div 7 gefilmt, die im vergangenen März bei allen Wettern und über alle Berge vom Julierpass zum Säntis gezogen sind. Wohlverstanden alles auf den Skiern oder zu Fuss. Dias früherer Gebirgsübungen, singen am heimeligen

Veranstaltungsanzeige

Leitideen und Auswirkungen des neuen Versorgungskonzepts.

Referat von Oberst M. Fenner, OKK, Donnerstag, 30. Oktober, 20 Uhr, im Hotel Schwanen, Wil SG.

Cheminéefeu (der Heizer-Kläus hat gute Arbeit geleistet), Jasspartien, Romeo (Peter) und Julia unter den Kastanienbäumen, ab zwei Uhr Würste vom Grill usw. waren die weiteren Punkte unseres «Nachtlebens».

Sonntag. Fahrt mit dem Schiff nach Walenstadt. Leider hatte das Wetter umgeschlagen. Von Aussicht war keine Rede und die stolzen Churfürsten hatten sich in einen dichten Nebelmantel eingehüllt. — Postauto Walenstadt bis Schrina-Hochrugg. — Hier oben liessen wir es uns nicht nehmen, das Paxmal, ein Monument von Karl Bickel, zu besichtigen. Alle die dabei waren, waren beeindruckt über die Aussagekraft der einzelnen Mosaikgruppen. Das Klavierkonzert von Tschaikowsky aus der eingebauten Stereoanlage und die persönliche Begegnung mit dem Künstler war ein besonderes Erlebnis.

Nun begann der Aufstieg in die Churfürsten. Meist in dichtem Nebel und teilweise im Regen, war der stellenweise recht schmale Pfad ziemlich schwer zu begehen. Schade, dass die bekannte Aussicht fehlte. Nun, für die nicht ganz Schwindelfreien war dies eher ein Vorteil, sie konnten so nur ahnen, wie steil die zu begehenden Hänge waren. Um ehrlich zu sein, es war für viele ein richtiger «Steiss» und man hörte da und dort Worte in Richtung Selbstüberwindung. — Auf der Alp Tschingla hielten wir Mittagsrast. Manch einer freute sich am «Kaffee avec» oder an einem kühlen Trunk, andere wieder an der sehr hübschen Sennerin oder an der lüpfigen Musik.

Um drei Uhr sind dann alle bei strömendem Regen auf dem Chäserrugg angekommen. Selbst der älteste Teilnehmer, der sich leider im Aufstieg verletzte, strahlte auf dem Gipfel. Herzlichen Dank unseren berggewohnten Kameraden für die tatkräftige Hilfe und für die «Abschlepparbeit». — Mit Berechtigung durfte jeder von unserem technischen Leiter das «Diplom» der Volksolympiade in Empfang nehmen.

Mit der Schwebebahn und dem Iltiosbähnli gings dann bequem hinunter nach Unterwasser und mit dem Postauto zurück nach Wattwil. Eine schöne und teilweise strenge Tour hat ihren Abschluss gefunden.

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule II/75 die Fouriere: Gantenbein Hans, Waldstatt – Good Paul, Sargans – Hofmänner Ernst, St. Gallen – Vetsch Burkhard, Grabs, sowie Rf Schmid Bruno, Ettenhausen.

Wir heissen die neuen Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier von Büren Charly, Weissensteinstr. 11, 4900 Langenthal
1. Techn. Leiter Lt Schnetz Kurt, Herrengasse 15, 4710 Balsthal

☎ P 063 2 50 29 G 063 2 72 72
☎ P 062 71 56 79 G 062 71 35 22



Sezione Ticino

Casella postale 770, 6901 Lugano, conto chèques postali 69-818

Presidente Furiere Quattrini Romano, 6925 Gentilino

Commissione tecnica Maggiore Pianca Fausto, Capitano Buzzini Eliseo, Capitano Cortella Pio

Membro CC furiere Gauchat Paolo, via Ceresio 8, 6900 Massagno.

Mutazioni: scrivere a casella postale 380, 6501 Bellinzona.

Sede Lugano: Albergo Scandinavia, ple Besso

Rallye. Anche quest'anno un numeroso gruppo di camerati ha risposto positivamente all'ordine di marcia per sabato 6 settembre a Lugano. Malgrado un tempo tanto incerto e molto capriccioso, ben dodici equipaggi hanno partecipato alla terza edizione del mini-rallye della via verde, improntato al divertimento ed alla massima sportività. Le partenze sono state date dallo stadio di Cornaredo verso un incognito traguardo. Il percorso era determinato da diversi giochi e indovinelli che l'equipaggio riceveva ad ogni posto di controllo obbligatorio e le cui soluzioni indicavano il prossimo punto. Inoltre ad ogni passaggio i partecipanti erano sottoposti ad esercizi, interessanti e divertenti, di conoscenze generali. La via verde si snodava così attraverso Villa Luganese — Sonvico — Maglio di Colla — Tesserete — Ponte Capriasca — Lamone — Bedano — Gatto Nero e Rivera Soresina dove, come ultimo esercizio, il capo-pattuglia era

impegnato in un esercizio di tiro. A degna cornice di questa bella manifestazione non poteva mancare una squisita quanto abbondante grigliata familiare. Anche la scelta del luogo é stata assai felice e molto apprezzata dai partecipanti: il grottino Winkelried, vera oasi di verde, di pace, nonché stimolo di appetito. E così dopo le faticacce (si fa per dire) della gara, la grigliata é stata da tutti gustata e innaffiata con quel rosolio (e qualche gazosina) il cui acquisto rientrava nei compiti del gioco. A rallegrare ancor di più l'ambiente, già di per sé stesso simpatico e cameratesco (e date le circostanze tipicamente nostrano), ci pensava il nostro bravo presidente Quattrini che con la sua fisarmonica si esibiva in dolci e campestri strimpellate accompagnando così i tradizionali quattro salti in compagnia. Più tardi il «patron» della gara, Pablo Gauchat, proclamava i risultati e assegnava il primato al camerata Baroni (per la seconda volta consecutiva vincitore assoluto!) mentre la palma di eterno-secondo andava all'equipaggio Buzzini-Bordasini. Nella categoria SCF si distinguevano le «gemelle» Isotta, brillanti e indiscusse vincitrici.

Dopo la premiazione — con i relativi codicilli ed i polemici mea-culpa — si continuava nella più schietta allegria, fintanto che il presidente, visto l'avvicinarsi di un minaccioso temporale, rompeva i ranghi con un cordiale ringraziamento a tutti e dando appuntamento al prossimo anno.

Assemblea delegati 1976. I lavori dell'AD 76 si terranno a Lugano il prossimo 15 e 16 maggio. Invitiamo tutti i nostri camerati disposti a collaborare per una bella riuscita di questa importante assise in terra ticinese di annunciarsi subito al presidente sezionale Romano Quattrini.

Il tiro cantonale del Furiere si terrà verso fine ottobre. Verrà diramata una circolare a tutti i soci.

Sektion Zentralschweiz

Präsident Four Felder Erwin, Mattrain 8, 6014 Littau Ø P 041 55 66 09 G 041 50 66 55
 1. Techn. Leiter Oblt Qm Janser Karl, Schaubhus 7, 6020 Emmenbrücke Ø P 041 53 54 76 G 041 55 75 75
 2. Techn. Leiter Oblt Qm Betschart Karl, Zugermaße 15, 6340 Baar Ø P 042 31 78 92 G 042 21 61 81
 Adressänderungen sind zu richten an: Fourier Muff Walter, Ruopigenring 39, 6015 Reussbühl

Stamm: Dienstag, 4. November, 20.15 Uhr, im Hotel Rothaus, Klosterstrasse 4, Luzern.

● *Distanzmarsch.* Für alle Wanderfreudigen folgen hier nähere Angaben:

| | | |
|-----------------------------|--|---------|
| <i>Datum</i> | Nacht vom 15./16. November | |
| <i>Ziel</i> | Malters | |
| <i>Organisation</i> | Schweizerischer Verband Mechanisierter und Leichter Truppen SVMLT, Sektion Zentralschweiz, Luzern | |
| <i>Anzug und Ausrüstung</i> | Uniform, Mütze, Ordonnanzschuhe oder gleichwertige hohe Schuhe, Dienstbüchlein oder Erkennungsmarke, Pistole und Kartentasche (zählen als 2 Gewichtspunkte!) | |
| <i>Bewertung</i> | pro zurückgelegten Kilometer | 1 Punkt |
| | (jeder km über 30 zählt doppelt!) | |
| | pro Altersjahr | 1 Punkt |
| | pro kg Gepäck (max. 20 kg) | 1 Punkt |
| <i>Auszeichnungen</i> | Jeder Teilnehmer mit 70 und mehr erreichten Punkten erhält die versilberte Marschplakette | |
| <i>Startgeld</i> | Fr. 13.— (inkl. Morgenessen); wird von der Sektionskasse zurück- erstattet | |
| <i>Anmeldungen an</i> | Oblt Qm Betschart Karl, Zugermaße 15, 6340 Baar, Telephon P 042 31 78 92 G 042 21 61 81 | |
| <i>Anmeldeschluss</i> | 22. Oktober | |

Der Schützenmeister orientiert:

Rangierung Jahresmeisterschaft 1975 Pistolenschiessen. Sektionsmitglieder ausserhalb unseres Schiessrayons Luzern, welche die Bundesübungen in einer andern Schiesssektion erfüllen, wollen bitte die Resultate von *Bundesprogramm / Feldschiessen / Eidgenössische Pistolenkonkurrenz* melden, indem sie beim Schützenmeister die Meldekarte anfordern, oder die durch den zuständigen Schiessverein bestätigten Resultate schriftlich melden. *Meldestelle:* Koni Schmid, Schützenmeister, im Wies, 6037 Root.

● *Endschiessen*

Zu diesem — das Schiessjahr 1975 abschliessenden — Anlass erwarten wir möglichst viele Schützen. (Es dürfen auch diejenigen kommen, die weder Bundesprogramm, Feldschiessen noch Eidgenössische Pistolenkonkurrenz geschossen haben; es gibt keinen Eintrag ins Schiessbüchlein!). Vorderhand sei nur das Datum verraten — zum Notieren selbstverständlich: *Samstag, 8. November*. Näheres wird aus dem Zirkular für das Endschiessen ersichtlich sein.

*«Entmottet Eure Pistolen und Gehörschütze
und belohnt die Organisatoren mit Eurem Besuch!»*

Sektion Zürich

| | | |
|---|------------------|---------------|
| Präsident Fourier Frei Otto, Breitensteinstrasse 59, 8037 Zürich | Ø P 01 44 52 92 | G 01 62 70 70 |
| 1. Techn. Leiter Hptm Knauer Christoph, Schulstrasse 7, 8307 Effretikon | Ø P 052 32 53 90 | G 01 39 55 66 |
| 2. Techn. Leiter Oblt Grob Markus, Bächlerstrasse 2, 8046 Zürich | Ø P 01 57 61 38 | G 01 44 22 41 |

Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus
Stammtisch in Schaffhausen am 1. Donnerstag jeden Monats im Restaurant Bahnhof

● *Jahresschlusshöck vom 13. November.* Ein abwechslungsreiches Jahr geht bald zu Ende. Einzelne halten Rückschau, andere wenden sich bereits der nahen Zukunft zu. Wir möchten uns in diesem Jahr nochmals treffen.

Unser Programm präsentiert sich wie folgt:

Datum Donnerstag, 13. November

Ablauf 1830 – 1920 Uhr Turnen für jedermann (mit Musik)
 Turnhalle 1 in der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins
 Zürich, Escher-Wyss-Platz (bitte pünktlich erscheinen)

 1920 – 2030 Uhr Schwimmen und/oder Sauna im Hallenbad der Handelsschule KVZ

 2030 – 2200 Uhr Jahresschlusshöck im Restaurant 4 Wachten, Höggerstrasse 43,
 Zürich

Unser Kamerad Fourier K. Woodtli wird uns bei einem guten Tropfen über seine Reiseerlebnisse im Fernen Osten berichten.

Alle Mitglieder laden wir freundlich zu diesem Anlass ein. Sie können zum Turnen, zum Schwimmen oder erst zum Schlusshöck erscheinen, ganz wie Sie wünschen. Für die angemeldeten Teilnehmer übernimmt die Technische Kommission die Kosten für das Turnen und das Hallenbad sowie für den Schlusstrunk.

Bitte melden Sie sich mittels Postkarte bis am 4. November mit Grad, Name, Vorname, Adresse und ab welcher Zeit Sie dabei sind bei unserem 1. technischen Leiter an. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Herbstübung. Bei mittelprächtiger Witterung fand am 6./7. September die Herbstübung der Sektion statt. Die Technische Kommission hat sich bemüht, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Nach der Besammlung beim Bahnhof Bauma zogen wir zunächst der Töss entlang, um dann das linkerhand gelegene Hörnli zu erreichen, gerade rechtzeitig, um die ersten Regentropfen unter gastwärtlichem Schutz vorüberziehen zu lassen. Von dort

war es nur noch ein kleiner Katzensprung zur Hultegg, die wir auf teilweisen aufgeweichten Pfaden als Tagesziel anstrebten. Das reichhaltige Nachtessen entschädigte unsere Anstrengungen. Der anschliessende gemütliche Teil bis zur überzogenen Polizeistunde kittete alte und neue Kameraden zusammen.

Der Morgen erwartete uns trüb und wenig verheissungsvoll. Dafür dampfte um so schöner der Kaffee und belebte die ohnehin topfite Gesellschaft. Pünktlich um 8 Uhr marschierten wir ab durch Wiesen und Wälder auf das Schnebelhorn. Feuchter Nebel zog durch die sehr interessante Landschaft und verdeckte damit einiges an bewundernswerter Aussicht. Die grossen, zerklüfteten Wälder vermittelten einen Eindruck über das Entstehen des durch das ganze Tösstal ziehenden Grundwasserstromes. Die erste Rast beim nächsten, angeschriebenen Haus unterhalb des Schnebelhorns wurde der militärischen Ausbildung gewidmet. Nachdem die Wolken eher trüber wurden, einigte man sich beim Aufbruch auf eine abgekürzte Variante des Tourenprogramms. Anstelle der Chrüzegg zogen wir Richtung Felmis nach Wald, unserem Ziel. Dass es uns in der letzten halben Stunde noch gründlich verregnen musste, war nicht vorgesehen, aber dank der bisher angenehmen Witterung für Marschleistungen erträglich. Mit dem «Tösstaler» zurück nach Bauma konnten alle Kameraden noch zu einer vernünftigen Zeit nach Hause gelangen.

Die Organisatoren hätten eine grössere Teilnehmerschaft verdient. Im nächsten Herbst hoffen wir eine wiederum allseits befriedigende Übung durchführen zu können, an die jeder Teilnehmer einen weitem Kameraden mitbringen wird.

Mutationen. Eintritte die Fouriere: Blanchard Eduard, Zürich – Bohnet Harry, Glattfelden – Grimm Richard, Wallisellen – Hohl Jürg, Winterthur – Keller Martin, Aesch – Müller Urs, Rähmismühle – Muffler Albert, Schaffhausen – Müller Martin, Zürich – Niklaus Urs, Winterthur – die Rechnungsführerin: Bänziger Suzanne, Langnau am Albis – die Rechnungsführer: Egger Harry, Schaffhausen – Leimgruber Harry, Thalwil – Meier Alfred, Glattbrugg – Ruder Herbert, Zürich – Stricker Rudolf, Zürich.

Übertritte von der Sektion Bern: Hptm Hugentobler Pierre, Kilchberg – die Fouriere Kunz Ulrich, Gattikon – Schärer Fritz, Bülach – Schmocker Charles, Langnau am Albis – von der Sektion Ostschweiz: Major Koller Bruno, Kloten.

Wir heissen unsere neuen Kameraden herzlich willkommen.

Ortsgruppe Schaffhausen

Obmann: Four Schönberger Kurt, Stettenerstr. 100, 8207 Schaffhausen ☎ P 053 3 48 92 G 8 17 77 / 296

Der eine oder andere von Euch mag sich in letzter Zeit sicherlich gefragt haben, was eigentlich mit unserer Ortsgruppe los sei. Es laufe nichts, und man könne an keinerlei ortsgruppen-internen Anlässen mehr teilnehmen, könnten wieder andere anführen.

Lieber Kamerad, bewusst habe ich Dich in letzter Zeit mit Einladungen zu Anlässen unserer Ortsgruppe verschont. Einerseits darum, weil zu früher durchgeführten Veranstaltungen immer weniger Mitglieder kamen, anderseits, um das Interesse jedes Einzelnen von Euch an unserem Ortsgruppengeschehen wieder zu wecken.

Die Zeit der Untätigkeit ist für mich vorbei. Kannst auch Du Dich entschliessen, Dich meinem wiedererwachten Tatendrang anzuschliessen?

● Als nächsten Anlass habe ich ein *Wein-Seminar* vorgesehen.

Es freut mich, Euch, samt Euren Frauen, Bräuten oder Freundinnen zum schon längst angesagten Wein-Kurs einladen zu dürfen.

Als Kursdaten wollt Ihr Euch bitte die folgenden Abende in Eurem Kalender rot anstreichen:

Freitag, 7. November

Freitag, 14. November

Freitag, 28. November

Beginn jeweils um 19.30 Uhr.

Der Kurs gliedert sich wie folgt:

1. Abend: Degustation von Weissweinen, unterteilt nach Rebsorte und Reblage
2. Abend: Degustation von Rotweinen, unterteilt nach Rebsorte und Reblage
3. Abend: Besichtigung der Weinkellerei des GVS — Fragestunde

Kursort Besucherraum in der Weinkellerei des Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes Schaffhausen, Gennersbrunnerstrasse 61, Schaffhausen-Herblingen

Kursleiter Herr H. Dickenmann, Leiter der Wein-Abteilung des GVS

Kurskosten Die Kurskosten richten sich nach der Teilnehmerzahl:

| | |
|--------------------|-------------------------|
| bis 15 Teilnehmer | Fr. 40.— pro Teilnehmer |
| bis 20 Teilnehmer | Fr. 35.— pro Teilnehmer |
| über 30 Teilnehmer | Fr. 30.— pro Teilnehmer |

In diesen Kurskosten sind Benützung des Kurslokals, 20 verschiedene Degustationsweine sowie Weinausschank während der Fragestunde inbegriffen.

Es würde mich freuen, wenn ich Euch samt Begleitung zu diesem sicher verlockenden Wein-Seminar begrüßen dürfte und erwarte bis Ende Oktober Eure telefonische oder schriftliche Anmeldung. Meine Telefonnummer: P 053 3 48 92, G 8 17 77 / 296. (Vom 3. bis 25. Oktober bin ich im WK, doch weiss meine Frau Bescheid über eventuelle Fragen.)

Pistolensektion

Obmann Fourier Müller Hannes, Staldenstrasse 292, 8965 Berikon AG

☎ P 057 5 26 06

Bundesprogramm 1975. Es ist müssig zu raten, warum die grosse Sektion Zürich nur gerade 53 Schützen (wovon 80 % PSS-Mitglieder) auf die Beine bringt, welche das mit der Dienstwaffe zu absolvierende Bundesprogramm geschossen haben. Immerhin verdienen die 53 Teilnehmer, wovon 28 mit der Anerkennungskarte ausgezeichnet werden konnten, den Dank der PSS für ihre *ausserdienstliche* Schiessstätigkeit.

Höchstresultate: Blattmann Walter 130 Punkte, Reiter Fritz 128, Müller Hannes 127, Müller Robin, Vonesch Rudolf 125, Hunziker Kurt, Wieser Bernhard 124.

Unsere Sektion war in den Sommermonaten unterwegs am:

Luzerner Kantonal-Schützenfest in Willisau. 8. Rang von 67 Sektionen in der I. Kat. mit 96,364 Punkten, was einen schönen Erfolg in der schwersten Kategorie darstellt. Der Obmann und der 1. Schützenmeister schossen (wie gewohnt) je 100 Punkte, gefolgt von Blattmann Walter mit 99 und Hunziker Kurt mit 98.

Im Gruppenwettkampf (5 Schüsse auf 100er Scheibe) erreichten wir den 26. Rang von 106 Gruppen.

Zentralschiessen Schützenbund Limmattal in Unterengstringen. Auf der neuen Laufscheibenanlage im Limmattal erreichten wir mit 13 Pflichtresultaten einen Sektionsdurchschnitt von 92,929 Punkten. Offenbar besitzt die neue Anlage ihre Tücken, denn nicht alle Schützen kamen auf ihre erhoffte Kranzauszeichnung.

Kranzauszeichnung: Reiter Fritz 100 Punkte, Müller Hannes 97, Hunziker Kurt 95, Werren Rudolf 92, 5 Schützen je 91.

Schweizerische Pistolengruppenmeisterschaft SPGM. Mit 464 Punkten schossen unsere 5 Gruppenschützen das Höchstresultat in der Viererkombination gegen drei Berner Clubs, nämlich: Trub BE 450 Punkte, Bern Stadtschützen II 445, Signau mit 443. Damit kommen wir in die 3. und letzte Heimrunde vor St. Gallen.

- *Absenden:* Samstag, 25. Oktober, im Sternen, Hinteregg ZH.
Alle Endschiessenteilnehmer erhalten separate Einladung.